**Kreuzfahrtbericht ART 132**

**27.03. - 18.04.2016**

**„Von Asien nach Arabien“**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Hafen** | **Geplant lt. Ausschreibung**  **Ankunft                   Abfahrt** | | **Tatsächliche Zeiten**  **Ankunft       Abfahrt** | |
| **27.03.** | **Hong Kong / China** |  |  |  |  |
| **28.03.** | **Hong Kong / China** |  | 20.00 |  | 20.30 |
| **29.03.** | **Auf See** |  |  |  |  |
| **30.03.** | **Halong Bucht / Vietnam** | 09.00 | 20.00 | 08.00 | 19.48 |
| **31.03.** | **Auf See** |  |  |  |  |
| **01.04.** | **Nha Trang / Vietnam** | 08.00 | 18.00 | 07.36 | 18.12 |
| **02.04.** | **Auf See** |  |  |  |  |
| **03.04.** | **Insel Tioman / Malaysia** | 12.00 | 20.00 | 11.24 | 19.48 |
| **04.04.** | **Singapur** | 08.00 | 23.00 | 07.42 |  |
| **05.04.** | **Auf See** |  |  |  | 02.06 |
| **06.04.** | **Insel Langkawi / Malaysia** | 08.00 | 18.00 | 06.48 | 17.54 |
| **07.04.** | **Sabang / Insel We** | 12.00 | 18.00 | 09.54 | 17.54 |
| **08.04.** | **Auf See** |  |  |  |  |
| **09.04.** | **Auf See** |  |  |  |  |
| **10.04.** | **Colombo / Sri Lanka** | 08.00 | 18.00 | 06.54 | 19.30 |
| **11.04.** | **Thiruvananthapuram** | 08.00 | 17.00 | 08.00 | 18.42 |
| **12.04.** | **Auf See** |  |  |  |  |
| **13.04.** | **Mumbai / Indien** | 13.00 |  | 14.24 |  |
| **14.04.** |  |  | 13.00 |  | 14.00 |
| **15.04.** | **Auf See** |  |  |  |  |
| **16.04.** | **Auf See** |  |  |  |  |
| **17.04.** | **Musadam / Oman** | 08.00 | 18.00 | 07.06 | 19.00 |
| **18.04.** | **Dubai / VAE** | 08.00 |  | 07.06 |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **BZDEGA** | **MANUELA** | **CD** | **5379** |
| **HOFER** | **JOERN** | **Ass. CD., Durchsagen** | **5237** |
| **THIELEN** | **SUSANNE** | **Sekretariat** | **5239** |
| **PATSCHKE** | **KONSTANTIN** | **BRB Leitung** | **5236** |
| **MOELLHAUSEN** | **ANNA** | **BRB** | **5238** |
| **SCHIEBEL** | **KATHARINA** | **BRB** | **5356** |
| **KRAUSE** | **UTE** | **BRB** | **5495** |
| **BOGOSLAW** | **SUSANNE** | **KFB** | **5235** |
| **ABDELAZIM** | **SAYED** | **Gold+Silber, Info, Lager, Kino** | **5497** |
| **STROHMAIER** | **MAX JOSEF** | **BB, Hospital 1, Wedding** | **5499** |
| **SPRECKELMEYER** | **ERIKA** | **Info** | **5240** |
| **RUEDIGER** | **CORINNA** | **BRB** | **5243** |
| **WALLISCH** | **BERND** | **Screens, VnM** | **4628** |
| **AURAS** | **KARIN** | **TV, LGI** | **5241** |
| **GRIMMELSMANN** | **ASKAN** | **Animation, Bibliothek, VnM** | **4630** |
| **STEDTFELD** | **MORITZ** | **Animation, Sport, Hospital 2** | **5494** |
| **GROEBER** | **RAINER** | **Entertainment 1** | **4608** |
| **VON-WEDEL-GERLACH** | **CORINA** | **Entertainment 2, Kontakt VnM** | **5487** |
| **KIRCHHOFF** | **HEINZ FREDERIK** | **Animation** | **5496** |
| **MUELLER** | **STEPHAN** | **Praktikant** | **4375** |

**Kapitän**: Elmar Mühlebach

**Hotelmanager**: Thomas Appenzeller

**Schiffsarzt**: Dr. Winfried Koller + Dr. Martina Maurer

**Gruppen:**

* Reiseriese Berlin (5 Gäste)
* Wiesbadener Brdige-Schule mit 21 Gästen
* Mediengruppe Thüringen – 24 Gäste mit Reiseleiter Dieter Lücke

Eigenartig war, dass **Gruppenleiter Dieter Lücke** anscheinend bei seinen Gruppenteilnehmern gar nicht bekannt war. So zumindest mussten wir die Reaktion von 2 seiner Gäste deuten, die beim Cocktail (Mitte der Reise) mitteilten, dass sie von der Existenz eines begleitenden Gruppenleiters nichts wussten – merkwürdig...

**Ausschiffung / Reiseabbruch:**

27.03.16 – Reiseabbruch in Hongkong

DITZEN, Christa + BERG, Caren, Kabine 6625 – BN 296140 – Tod der Schwiegermutter

27.03.16 – Reiseabbruch in Hongkong

ARNTZEN, Dr. Rainer, Kabine 5375 – BN 303324 – Med. Gründe – Letter of Indemnity

04.04.16 – Medizinische Ausschiffung in Singapur

KAPP, Lucien, Kabine 8322 – BN 280755 – V.a. Herzinfarkt – begleitet von HARY, Sylvie

06.04.16 – Medizinische Ausschiffung in Langkawi

GOEHRING, Jutta, Kabine 8320 – BN 261426 – V.a. Lungenembolie – begleitet von GOEHRING, Klaus

11.04.16 – Medizinische Ausschiffung in Thiruvananthapuram (Trivandrum)

POSER, Sigmar, Kabine 6495 – BN 141761 – V.a. Schlaganfall

19.04.16 – Medizinische Ausschiffung in Dubai

TUENNERMANN, Elisabeth, Kabine 4503 – BN 198946 - Unterarmfrakturen

**Hongkong**

Komplikationslose Aus-u. Einschiffung am Cruise Terminal Kai Tak (am alten Flughafen), lange Fußwege führten die Gäste durchs Terminal zu Ausflugsbussen und Taxen. Wetter o.k.

**Halong Bucht**

Unseren Ankerplatz erreichten wir pünktlich; recht abenteuerlich mutete die Ausflugsausbootung an, die unsere Passagiere direkt von der Schiffs-Gangway über einen Lastkahn auf die fächerförmig angeordneten Ausflugsboote führen sollte. Erfreulicherweise lief die Ausbootung perfekt organisiert ab, bei gutem Wetter ging es für unsere Gäste hinein in einen erlebnisreichen Tag.

**Nha Trang**

Pünktlich erreichten wir den Liegeplatz, ca. 5 km vom Zentrum entfernt. Neben Taxen standen auch Moped-Taxen und Fahrrad-Rikschas am Hafenausgang bereit. Im Zentrum schöne Strände und Einkaufsmöglichkeiten, Ort recht touristisch, sauber & für die Gäste dadurch sehr angenehm. Das Wetter spielte mit, bei Sonne & Temperaturen bis 28°C erkundeten die Gäste Stadt & Umgebung.

**Insel Tioman**

Überpünktlich erreichten wir den Ankerplatz vor der Insel Tioman bei guten Wetterbedingungen. Eine anspruchsvolle Ausbootung erwartete uns, mit steil ins Wasser ragender Steintreppe, die einen Landgang für Gäste mit stark eingeschränkter Beweglichkeit, die auf Rollstuhl, Rollater, Stock angewiesen sind, unmöglich machte. Dennoch genossen ca. 500 Gäste den privaten Landgang auf der kleinen Insel, die angeblich zu den 10 schönsten Inseln der Welt gehört. Sonnenschein und Temperaturen bis 32°C erfreuten die Gäste bei Sonntagsspaziergang in der herrlichen Landschaft & bei Sonnenbaden am Strand.

**Singapur**

Den besten Liegeplatz der Stadt am Cruise Centre Harbourfront erreichten wir überpünktlich bei gutem Wetter, das sich auch den Tag über hielt, Temperaturen von 28-33°C, der angekündigte Regen blieb aus. Das Terminal ist bestens ausgestattet, Geldwechsel, Post, Einkaufs- u. Restaurant-Möglichkeiten, so dass selbst Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit, die keinen Ausflug gebucht haben, auf ihre Kosten kommen.

Die Einschiffung von 170 Gästen (davon 115 Expedienten) verlief komplikationslos.

**Insel Langkawi**

Aufgrund einer mediznisch notwendigen Ausschiffung frühzeitige Ankunft gegen 07.00 Uhr. Liegeplatz an langer Lier, Taxen für Rundfahrten standen vor dem Schiff bereit, Taxen für Strand-u. Stadt-Besuch erst am Hafenausgang. Bei gutem Wetter (28-33°C u. Sonnenschein) erfreuten sich die Gäste an der Natur Malaysias.

**Sabang**

Bereits gegen 10.00 Uhr erreichten wir den Liegeplatz in Sabang und wurden hier, wie auch bei vorherigen Besuchen unserer Schiffe, überaus herzlich von den Inselbewohnern empfangen mit kleiner Zeremonie und ganztägiger musikalischer Unterhaltung auf der Pier. Zahlreiche Taxen und Besaks (Dreirad-Mopeds) standen bereit, um den Gästen die Insel zu zeigen. Passagiere nutzten bei „privatem Landgang“ diese Möglichkeit zahlreich und erkundeten die Insel im Alleingang, wobei auch hier die ausgesprochene Freundlichkeit der Einheimischen die Gäste hoch erfreute. Der Tag brachte Sonnenschein und Temperaturen bis zu 35°C mit sich.

**Colombo**

Pünktlich erreichten wir den Liegeplatz, ca. 1,5 km vom Zentrum entfernt, Taxen fanden sich bereits an der Pier ein, ebenso ein Hop-on-Hop-off-Bus, weitere Taxen und Tuk Tuks standen am Hafenausgang, ca. 15 min. Fußweg entfernt. Zahlreiche Souvenirstände an der Pier ermöglichten den Gästen Einkaufsmöglichkeiten direkt vor dem Schiff. Bei warmen Temperaturen bis 30°C & Sonnenschein genossen die Gäste den Landgang im Rahmen der Ausflugsmöglichkeiten und privaten Unternehmungen. Leider verspätete sich der GT-Ausflug nach Kandy (2 Busse) aufgrund des Sonntags-Verkehrs derart, dass unsere Abfahrt 1 ½ Std. verspätet stattfand.

**Hier muss für zukünfte Colombo-Anläufe mit Kandy-Ausflug unbedingt eine längere Liegezeit im Vorfeld eingeplant werden.**

**Thiruvananthapuram**

Leider konnten wir die Verspätung vom Vorabend nur teilweise aufholen und erreichten den Ankerplatz mit 1 Stunde Verspätung. Träge Behörden, die zwar mit einem Trupp von 29 Personen an Bord kamen, jedoch nicht vorhatten, allesamt zügig für die Freigabe des Schiffes und den Landgang zu arbeiten, und auch ein tidebedingt beschwerlicher Ausstieg an der Anlegestelle der Tenderboote an Land führten zu weiteren Verzögerungen. Die Ausflüge starteten mit 1 ½ - 2 Std. Verspätung. Im Schweiße ihres Angesichts, bei Temperaturen bis 34°C erlebten die Gäste das pure Leben Indiens. Leider veränderte sich das Wetter im Laufe des Tages, so dass bei aufkommendem Wind und stärkerer Dünung die Fahrt mit dem Tenderboot und vor allem das Aussteigen an Bord beschwerlich wurde. Verspätete Ausflugsrückkehrer, Verzögerungen beim Ausstieg aus dem Tenderboot, wobei mit jedem zurückkehrenden Boot aufs neue die gerade passende, weil ruhigere Schiffsseite gewählt wurde und erneut langsam arbeitende Behörden bei Ausklarierung führten zu einer verspäteten Abfahrt von knapp 2 Stunden. **Wichtig zu wissen: der Ankerplatz liegt vollkommen ungeschützt und ist daher nicht optimal. Hier könnten für zukünftige Indien-Anläufe vielleicht Häfen wie Cochin, Porbandar o.a. (ohne Tendern) als Alternative angedacht werden.**

**Mumbai**

Bei verspäteter Ankunft des Lotsen erreichen wir den Liegeplatz ca. 30 min. nach geplanter Ankunftszeit; die Behörden bequemten sich, mit 1 ¼ Std. Verspätung an Bord zu kommen. 2 Ausflüge mussten wir daraufhin absagen (aufgrund von Höhlen-Öffnungszeiten, die nicht verlängert werden konnten/wollten), 2 andere Ausflüge wurden entsprechend verschoben. Die Gäste zeigten leichtes Verständnis, die Ausflüge wurden gut angenommen. Temperaturen bis 32°C bei Sonnenschein.

**Khasab (Halbinsel Musandam)**

Ankunft am Liegeplatz mit Ausflugsmöglichkeiten (Jeep-Tour und Dhau-Fahrt), für den privaten Landgang bietet der Ort nicht viel. Im Laufe des Vormittags fanden sich einige Taxen ein, der Agent organisierte kurzfristig noch einen Mini-Shuttlebus, um Gäste für 5,- € bzw. US-$ in den Ort zu fahren. Ein sonniger Sonntag mit Temperaturen bis 30°C.

**Hinweis: Um die Gäste nicht zu verwirren, sollte korrekterweise im Katalog u. PHX-Reiseführer als Ziel stehen: Khasab (Halbinsel Musandam) / Oman.**

**Dubai**

Zahlreiche Taxen und kostenlose Shuttlebusse zu div. Shopping-Centren standen bereit, außerdem boten Hop-on-Hop-off-Busse ihre Dienste an; Gäste machten von allem reichlich Gebrauch und erfreuten sich an der pulsierenden Metropole bei Temperaturen bis 30°C & Sonnenschein.

Der Passagierwechsel zog sich am 18.04. den ganzen Tag über hin, die letzten abreisenden Gäste verließen gegen 22.00 Uhr das Schiff. Die letzten neu zugestiegenen Gäste erreichten erschöpft am frühen Morgen des 19.04. kurz nach 02.00 Uhr das Schiff. Für Gäste & Besatzung ein langer Tag – frühere Flugverbindungen wären hier wünschenswert; und das gerne bei idealerweise 3 Tagen Liegezeit im Passagierwechselhafen während der Weltreise.

**Behörden**

* Singapur: Schnelle Freigabe am Morgen bei Ankunft, jedoch leider langwierige Abwicklung der Formalitäten am Abend, so dass Gäste gezwungen waren, 3 Stunden vor Abfahrt bereits von ihrem Landgang zurück an Bord zu sein – ist das nötig ? Schikane ? Dies sollte auf jeden Fall bei der Liegezeit von weiteren Singapur-Besuchen berücksichtigt werden. Aufgrund des geplanten Abendausflugs und anschließender Ausklarierung musste die Abfahrtzeit von 23.00 Uhr auf 02.00 Uhr verschoben werden. Hier kam es noch zu weiteren Verzögerungen, da trotz schriftlicher und mehrfacher Information über Bordlautsprecher eine Handvoll Gäste ihren Reisepass mit mehrstündiger Verspätung erst in den Nachtstunden zurückgaben.
* 2 x Pass- u. Personenkontrolle in Indien – ist das nötig ? In beiden Häfen war dies angeblich erforderlich; leider waren die Behörden wenig kooperativ, stellten Forderungen nach bestmöglichen Räumlichkeiten und diversen Annehmlichkeiten, um ihre Arbeit zu erledigen. Leider verlaufen Indien-Besuche– was die behördliche Abwicklung betrifft – selten komplikationslos, weder in der Vorbereitung noch in der Durchführung; es wurden wohl Hunderte E-Mails verschickt zwischen Chief Purser & Schiffsagent...

**Ausflugsprogramm**

s. Ausflugsbericht vom BRB

**Unterhaltungsprogramm**

Das Show-Ensemble präsentierte erfolgreich seine Programme, sowohl am Abend als auch bei Einlagen im Rahmen diverser Cocktails & Specials. Ein ca. 30-minütiges Rock-Programm während der Rock Night fand großen Anklang bei Gästen & Crew. Mit krankheitsbedingtem Ausfall von SE-Mitglied Ylva Nord ab Sri Lanka trat das Team für den Rest der Reise zu fünft auf, wurde teilweise von Reiseleiterin Cori von Wedel-Gerlach (ex-SE-Mitglied an Bord der ATS) auf der Bühne unterstützt.

Als Gast-Künstler:

Lubos Hasan – sehr sympathisch, er spielt seine Geige routiniert wie eh & je.

Elena Filipova & Jivko Jelev – sind beliebt bei den Gästen, präsentieren sich mit großem Repertoire.

Armin Fischer & Gina Althoff – Humor, Finger-u. Fußfertigkeiten – tolle Künstler.

Elsbieta Kavelage & Mihaly Barabas – großartiges Können an den Tasten – ein super-Team.

Äußerst flexibel zeigten sich unsere Gastkünstler an zwei Abenden bei krankheitsbedingtem Show-Ausfall und präsentierten routiniert herrliche Mix-Shows.

**Hospital**

**Siehe Hospitalbericht**

**Technik**

* Kapitän Elmar Mühlebach empfiehlt für zukünftige Reisen: Einsatz von Sicherheitsteam an Bord in High Risk Area (Golf von Aden, Straße von Malakka ).

Hier ein Artikel zum Thema (Wikipedia):

Bewaffnete Sicherheitskräfte an Bord - Der [Verband Deutscher Reeder](https://de.wikipedia.org/wiki/Verband_Deutscher_Reeder" \o "Verband Deutscher Reeder) forderte die Bundesregierung auf, schnell Rechtssicherheit für den Einsatz privater bewaffneter Sicherheitskräfte auf Schiffen unter deutscher Flagge zu schaffen. Im Dezember 2012 machte der Deutsche Bundestag mit einem Gesetz den Weg für die Schutzteams an Bord frei; notwendige Rechtsverordnungen sind (Stand März 2013) in Arbeit. Dies wurde auf der [Nationalen Maritimen Konferenz](https://de.wikipedia.org/wiki/Nationale_Maritime_Konferenz" \o "Nationale Maritime Konferenz) (April 2013) thematisiert. Der VDR schrieb: *Das geplante Zulassungsverfahren für die Sicherheitsunternehmen muss international anschlussfähig sein und sollte sich daher an den strengen Richtlinien der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation (IMO) orientieren.* [[59]](https://de.wikipedia.org/wiki/Piraterie_vor_der_K%C3%BCste_Somalias" \l "cite_note-59) Die Seeschiffbewachungsverordnung trat am 21. Juni 2013 in Kraft.[[60]](https://de.wikipedia.org/wiki/Piraterie_vor_der_K%C3%BCste_Somalias" \l "cite_note-60) Bereits seit 2012 werden auf fast der Hälfte aller Schiffe, die das gefährdete Seegebiet passieren, private Sicherheitsdienste eingesetzt. Seit Juni 2013 ist den somalischen Piraten daher keine Schiffsentführung mehr gelungen.

Wir werden auch auf dem nächsten Abschnitt ART 133 – wie gewohnt – dem Gast ein Infoschreiben „Sicherheitshinweis“ auf die Kabine schicken, zusätzlich in Form eines kleinen TV-Interviews (Cpt. + CD) mögliche offene Fragen und Bedenken unserer Gäste aufklären, um ihnen ein sicheres Gefühl für das bevorstehende Fahrgebiet zu geben.

Dennoch kann ich mir durchaus vorstellen, dass beim Gast ein „noch sichereres Gefühl“ entsteht, wenn zusätzliche Sicherheitskräfte an Bord sind bei der besagten Passage.

Jörg Kramer wird das Thema nach Rückkehr von seinem ART-Besuch bei Phoenix Reisen in Bonn besprechen.

**Hoteldepartement**

Hervorragende Zusammenarbeit mit dem gesamten Hotel-Team unter Leitung von Hot.-Man. Thomas Appenzeller; besonders die kulinarischen Highlights im Rahmen von Specials zum Mittagessen & Frühschoppen fanden großen Anklang bei den Gästen – ein herzliches Dankeschön an Chefkoch Christian Jüngling & seine Küchenmannschaft!

Diverse Verspätungen bei den Ausflügen forderten leider auch auf dieser Reise ein hohes Maß an Flexibilität bei Küchen- / Restaurant- u. Bar-Team. Wir geloben Besserung und sind auch in Zukunft bemüht, in Absprache mit unseren Agenturen dies soweit es geht zu minimieren ;-)

Der Passagierwechsel-Tag in Dubai stellte das gesamte Artania-Team vor eine große Herausforderung; sämtliche Abteilungen waren von früh (18.04.) bis früh (19.04.) auf den Beinen, und das immer noch mit einem Lächeln – eine großartige Leistung!

**Besonderheiten während dieser Reise**

**Weltreise-Cocktail** - Auf dieser Reise luden wir die Weltreise-Gäste ein zur „längsten Theke der Artania“. Ähnlich wie vor kurzem auf der AMA, bereiteten wir auch hier an Bord den Crew-Gang auf Deck 1 für ein gemütliches Beisammensein vor. Die Gäste fanden hier verschiedene Bar-Stationen vor, hübsch dekoriert, Länder-spezifische Drinks, mit passend gekleideten Kellnern. Schwer begeistert verliehen die Gäste ihrer Freude Ausdruck, einmal einen Blick in diesen

„für sie normalerweise nicht zugänglichen“ Bereich werfen zu können.

**1.April** – Da sämtliche „alte“ April-Scherze schon mal bei „Verrückt nach Meer“ gezeigt wurden, waren wir gezwungen, „neue“ Gags zu entwickeln – mit großer Freude wurden diese von den Gästen angenommen ;-)

**Rock-Night** – Erstmals fand an Bord die Rock Night für Gäste & Crew statt. Ein voller Erfolg an einem Abend, an dem sich DJ Rudi, die Spirit Band und das SE bei der musikalischen Gestaltung abwechselten. Gäste waren nahezu euphorisch und nutzten die Tanzfläche reichlich, die Crew-Mitglieder feierten zunächst etwas verhalten aus der Ferne mit, kamen jedoch in der letzten Stunde der Party auch noch vielfach auf die Tanzfläche. Ein Programm, das durchaus Wiederholungs-potential hat, auf der nächsten Reise ART 133 als alleiniges Abendprogramm (statt Late Night) vorgesehen aufgrund des umfangreichen Auf- u. Abbaus der Technik.

**Verrückt nach Meer** – Endspurt bei den Dreharbeiten; mit Erreichen von Dubai geht das

TV-Team von Bord und Folge 220 ist im Kasten. Einschränkungen für die Passagiere durch die Dreharbeiten waren nicht zu spüren; nicht ein einziger Wunsch nach Reklamationsgespräch

(in Bezug auf die Anwesenheit des TV-Teams) wurde von den Gästen an uns herangetragen.

**Kommentar zur Route**

Wir beenden mit Erreichen von Dubai den 5. Teil der diesjährigen Weltreise. Während der letzten 3 Wochen hatten die Gäste durchweg mit hohen Temperaturen (bis 35°C) und häufig enormer Luftfeuchtigkeit zu kämpfen. Bei ruhiger See, mäßigem Wind & minimalen Schiffsbewegungen fuhren wir von Hafen zu Hafen, erreichten diese in der Regel pünktlich und konnten somit den Gästen den Besuch sämtlicher geplanter Ziele anbieten. Die Reaktionen der Gäste auf die exotischen Länder dieses Reiseabschnittes reichten von Begeisterung (z.B. Tioman, Singapur u. Sabang) bis hin zu Entsetzen (Indien) – interessant war die Reise sicherlich für alle Passagiere. Die Stimmung an Bord ist gut; die Teilnahme an den angebotenen Tages- u. Abendprogrammen sehr unterschiedlich, von Desinteresse bis hin zum großen Zuspruch war alles vertreten.

Für mich war es eine Premieren-Reise, was die Zusammenarbeit mit Kapitän Elmar Mühlebach betrifft; es war ein sehr harmonisches & professionelles Miteinander; mit Freude blicke ich auch dem nächsten Reiseabschnitt entgegen;-)

Manuela Bzdega

Kreuzfahrtdirektorin

MS Artania

cc: Kapitän Morten Hansen

Hotelmanager: Andreas Vespermann

Sea Chefs, V-Ships, Dr. Alois Franz,

Klaus Gruschka, Christian Adlmaier, Michael van Oosterhout, Thomas Gleiß

Manuela Bzdega, Christian Rippel ([christian.rippel@rtmantalya.com](mailto:christian.rippel@rtmantalya.com))

Phoenix Fleet Management,